



# DER MENSCH STEHT IM MITTELPUNKT

Anja Höfer, Personalleiterin bei der Zwickauer Energieversorgung GmbH, über die **AUSBILDUNG VON MORGEN** und die Suche nach geeignetem Nachwuchs.

**Frau Höfer, Sie sind inzwischen seit mehr als 10 Jahren Personalleiterin bei der ZEV. Wie hat sich der Ausbildungsmarkt in dieser Zeit verändert?** Ich denke, die größte Veränderung ist die, dass sich die Grenzen von einem Arbeitgeber- hin zu einem Arbeitnehmermarkt verschoben haben. Noch vor ein paar Jahren erhielten wir eine Vielzahl an guten Bewerbungen, aus denen wir sprichwörtlich die Qual der Wahl hatten. Junge Menschen waren damals froh, überhaupt einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

Heute haben gute Bewerber gleich mehrere lukrative Angebote und Zusagen. Jetzt entscheiden ganz klar die Bewerber, welchem Unternehmen sie den Vorzug geben. Bewerber sind zudem viel selbstbewusster und kritischer geworden, die meisten Jugendlichen haben ganz klare Vorstellungen, was ihnen wichtig ist und was ihnen der Arbeitgeber bieten soll.

**Das klingt anspruchsvoll. Wie stellen Sie angesichts dieser Situation und einer Vielzahl anderer attrakti-**

**ver Arbeitgeber sicher, dass die ZEV über genügend Nachwuchskräfte verfügt?**

Mit Präsenz, Transparenz, schnellen Reaktionszeiten, Nähe, individueller Kommunikation, einem professionellen Team und letztlich vor allem mit einem guten Ausbildungskonzept.

**Was heißt das denn genau für Ihre tägliche Arbeit?**

Präsenz zeigen wir mit unserem Web-auftritt, an Schulen, auf Messen, zur Woche der offenen Unternehmen, zu

unseren Schnuppertagen, als Praktikumsbetrieb usw. Wichtig ist, dass uns die Jugendlichen als das wahrnehmen, was wir sind: ein kompetenter und leistungsstarker Ausbildungspartner, der bereit ist, junge Menschen entsprechend ihrer Fähigkeiten und Talente zu fördern.

Transparenz erreichen wir einerseits durch eine offene und ehrliche Verständigung mit den Bewerbern und andererseits durch klare Strukturen und organisierte Abläufe. Die Bewerber schätzen es sehr, dass sie bei uns jederzeit wissen, an welchem Punkt sie im Auswahlprozess stehen und was die nächsten Schritte sind.

Gute, tragfähige Beziehungen – und darum geht es vordergründig in unserem Job – bauen wir durch Nähe und eine individuelle, sehr bewerberorientierte Kommunikation bereits mit Beginn des Recruitingprozesses auf.

**Junge Menschen entsprechend ihrer Talente und Fähigkeiten zu fördern – was bedeutet das konkret für Sie? Letztlich gibt es doch einheitliche Ausbildungsrahmenpläne, die umgesetzt werden müssen.**

Ja, das ist richtig, diese Pläne sind auch bei uns ein zentraler Bestandteil der Ausbildung. Für uns ist Ausbildung aber deutlich mehr. Ausbildung ist eben auch zum Großteil Persönlichkeitsentwicklung und das Weitergeben von Werten. Menschen öffnen und entwickeln sich nur in einem Umfeld, in dem sie Anerkennung finden und Vertrauen geschenkt bekommen. Dieses Umfeld wollen wir schaffen.

Die Talente von Menschen zu erkennen und zu fördern ist für uns deshalb so wichtig, weil wir unterschiedlichste Anforderungen in den Fachabteilungen haben und wir mit der Ausbildung vorrangig eigene Fachkräfte qualifizieren und aufbauen möchten.

**Sie investieren viel in Beziehungen und Ihre Arbeit klingt sehr individuell. Wie passen Digitalisierung und Beziehungsmanagement zusammen, wo doch gerade viele Un-**

**ternehmen versuchen, immer mehr Prozesse auch im Personalbereich zu automatisieren?**

Trotz aller Digitalisierung waren und sind Menschen von jeher soziale Wesen, die den Austausch mit anderen Menschen suchen. Gerade in der Personalarbeit und speziell im Recruiting halten wir den persönlichen und spezifischen Erstkontakt für unseren Erfolgsgaranten. Menschen möchten in ihrer Einzigartigkeit und ihrem Wert erkannt und gewürdigt werden, und nicht als Nummer durch einen unpersönlichen, digitalisierten Prozess laufen und mit automatisch generierten E-Mails abgepeist werden.

Auch wenn es sich beim Recruiting nach wie vor um einen sachlichen Prozess handelt, in dem es ganz klare Anforderungsprofile und Auswahlkriterien gibt, so geht es letztlich doch immer um Individuen. Menschen mögen es, in Beziehung und im Austausch zu sein. Dass wir an dieser Stelle den richtigen Weg gehen, haben uns erst jetzt wieder all die Eltern und Jugendlichen signalisiert, die sich aktuell für uns als Ausbildungspartner entschieden haben, denn neben uns waren eben auch andere gute Arbeitgeber im Rennen.

Da sich Digitalisierung und Beziehungsmanagement aber nicht ausschließen, möchten wir in diesem Jahr auch noch etwas im Bewerbungsverfahren umstellen und es so für Jugendliche noch attraktiver machen. Dazu verraten wir zu gegebener Zeit mehr.

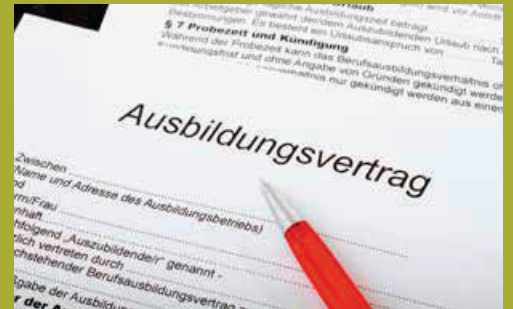
**Wie sieht denn Ihre Einstellungsplanung für das nächste Ausbildungsjahr aus?**

Wer für 2020 einen Ausbildungs- und Studienplätze sucht, kann sich sehr gern bei uns melden. Wir bieten wie gewohnt mehrere Plätze in allen Unternehmensbereichen, von Wirtschaft bis Technik, von Büro bis Heizwerk. Energieversorgung ist spannend und vielseitig – ein genauerer Blick lohnt sich!

**Vielen Dank für das Interview. ■■■**

# FEIERSTUNDE FÜR DIE ZUKUNFT

Neue Azubis und Studenten unterzeichnen ihre **AUSBILDUNGS-VERTRÄGE** bei der ZEV.



**N**ach einer energiegeladenen Bewerbungsphase können sich 10 junge Menschen schon entspannt und vorfreudig zurücklehnen: Sie haben im Dezember 2018 bzw. Januar 2019 nach erfolgreich bestandem Auswahlverfahren ihre Verträge bei der Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) unterschrieben.

Die Wochen zuvor waren für jeden Einzelnen sehr aufregend, schließlich wollten alle ihr Bestes geben und sich ihren Wunschausbildungs- oder studienplatz sichern.

Dieses Engagement hat sich absolut gelohnt, denn sie alle gehören jetzt ganz offiziell zum Team der ZEV und beginnen ab Herbst 2019 eine kaufmännische oder gewerblich-technische Ausbildung bzw. ein duales Studium in einem der führenden Ausbildungsunternehmen der Region.

Der ZEV ist es sehr wichtig, in der Zeit bis zum Ausbildungs-/Studienbeginn in ständigem Kontakt mit den künftigen Azubis zu bleiben. Und so wartet schon im März 2019 das erste Treffen aller neuen Azubis, in dem das gegenseitige Kennenlernen und die Teambildung untereinander an erster Stelle stehen.

eprosa wünscht dem Nachwuchs der ZEV schon heute alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg in der Ausbildung und im Studium! ■■■



**Hier geht es zur Karriere-Seite der ZEV**

Bildcode scannen und weitere Informationen erhalten

➔ [www.zev-energie.de/karriere](http://www.zev-energie.de/karriere)